

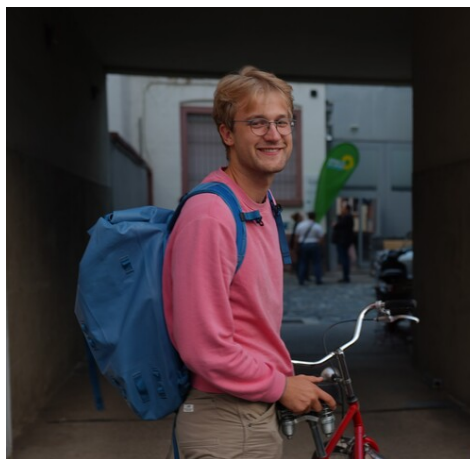
A21

Bewerbung

Initiator*innen: Wanja Pasdzierny (KV Mannheim)

Titel: Wanja Pasdzierny

Foto



Angaben

Alter: 24

Geschlecht: männlich

Geburtsort: Kiel

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

Seit mehr als drei Jahren darf ich Mannheim nun mein zu Hause nennen. Nach meinem Geburtsort Kiel, die erste selbst gewählte Heimat. Mannheim, insbesondere die Neckarstadt, ist mir sehr ans Herz gewachsen. Auch, weil Ich als Grünen-Mitglied von Beginn an Mannheim aus politischer Perspektive kennenlernen durfte. Mit euch war ich auf Kundgebungen, Veranstaltungen oder hab mir in verschiedenen AKs den Kopf über Probleme zerbrochen. Habe „Sie kennen mich“ Wahlplakate aufgehängt oder mit der Grünen Jugend Infostände gemacht. Im Rückblick kommt mir die Zeit in Mannheim schon ewig vor, auch wenn es auf dem Papier nur 3 Jahre sind. Mich jetzt auf 5 Jahre für den Gemeinderat zu bewerben, ist sehr aufregend aber eine wirklich wunderschöne Vorstellung.

-

Klimawandel, Kriege, Armut, Inflation und aufstrebender Populismus – bei vielen, nicht nur jungen Menschen, erlebe ich eine politische Ohnmacht durch Überladung von schlechten Nachrichten. Auch Ich schwanke manchmal zur Verzweiflung, doch seid es nicht zuletzt Ihr Grünen, die mir regelmäßig Hoffnung gebt. Es ist unsere Zukunftsvision die uns stark macht und Antworten bietet, die wir nie vergessen dürfen und die kein Selbstzweck ist, sondern jeden Tag aufs Neue erklärt werden muss.

Ein Mannheim ohne Armut, das angenehm grün und voller Kultur ist, in dem alle Menschen liebevoll beisammen leben, Wohnraum für alle fair verteilt ist, verlässlicher ÖPNV und Bildungsangebote bestehen. Ein Mannheim, das allen Teilhabe ermöglicht, das Engagement wertschätzt, das global denkt und lokal handelt und schließlich gesellschaftlich so wirtschaftet, dass es Umwelt, Natur und Klima nicht zur Last fällt. Keine sonderlich kontroverse Vision schätze ich.

Ich möchte, dass wir mehr über diese Vision sprechen. Hoffnung statt Angst. Und zwar zu den Menschen, die grad am meisten unter den Veränderungen wie Inflation oder Wohnungsknappheit leiden. Viel zu oft sprechen wir nur mit jenen eh schon politisierten Akademiker*innen. Trockene Forderungen wie beispielsweise das Gehwegparken einzuschränken sind für viele (auch wenn sie richtig sind) zu abstrakt und bieten keinen Halt für die Ängste um das zukünftige Wohlergehen. Ängste, die durchaus einen Nährboden haben und nicht wegnoriert werden dürfen. Ängste die effizient von rechten Kräften instrumentalisiert werden, so dass jene Menschen, die eh schon am meisten unter unserem System leiden, am Ende ein noch größeres Übel wählen oder sich komplett von der Demokratie abwenden.

Kommunalpolitik kann hier ein Teil der Antwort sein. Denn wo ist ein enger Draht in alle Bevölkerungsbereiche wichtiger? Wo werden Sozialhilfen umgesetzt, findet Kultur, Bildung und Arbeit statt? Als Kommunalpolitik haben wir bei weitem nicht die Macht alle Probleme zu lösen, wir sind aber so nah dran und können mit jeder Parkbankgenehmigung die Brücke zwischen Politik und Bevölkerung verstärken und einen nicht unerheblichen Einfluss auf die politische Erzählung nehmen.

Ich glaube fest daran, dass die Grünen Ideen und Antworten für diese Zeit haben. Ich bin voller Respekt für das Viele, dass in Mannheim durch unsere Fraktion geleistet wurde. Die Erfahrungen, die viele in der Grünen Fraktion gesammelt haben, sind unglaublich kostbar und mir ist bewusst, dass wir ohne dieses Wissen arm daständen. Aber die Grünen sind auch noch nicht am Ende ihrer Entwicklung. Wie können wir zum Beispiel glaubhaft darüber sprechen, was für bestimmte Gesellschaftsschichten wichtig ist, wenn jene nicht aus unseren Reihen sprechen. Ich bin mir darüber klar, dass ich aus meiner privilegierten Position nur eine sehr

begrenzte Perspektive dazu beitragen kann. Mein Wunsch ist, durch mein Engagement in verschiedene Bereiche hinein, immer wieder andere Menschen zu ihrem Engagement und Mitsprache zu empowern und motivieren. Lasst uns nicht darauf warten, sondern auf die Menschen immer wieder zugehen.

Ganz besonders bin ich bei der Grünen Jugend engagiert, dort seit 1,5 Jahren im Vorstand, und gut in der GJ BaWü vernetzt, aber auch mit vielen Jugendparteien und Organisationen rund um Mannheim. Bei den Grünen bin ich in verschiedenen AKs, im OV Neckarstadt, durfte unseren KV zwei Mal auf Landesdelegiertenkonferenzen vertreten, war in verschiedenen Schreibgruppen zum Kommunalwahlprogramm und hab schließlich während des OB Wahlkampfs mit Nina und Tamara in der Rolle der Wahlkampfkoordination alles dafür getan, einen erfolgreichen Wahlkampf zu führen. Daneben bin ich seit diesem Jahr auch als Bezirksberater in der Neckarstadt West aktiv. Die Möglichkeit viele engagierten Akteur*innen der Stadtgesellschaft kennenzulernen und einen tieferen Einblick in die Stadtverwaltung zu erhalten ist ein großes Geschenk. Ich habe Lust auf mehr!

Ich studiere Unternehmensjura an der Universität Mannheim, bin gewählter Abgeordneter des Studierendenparlaments und setze mich in der Fraktion der grün alternativen Hochschulgruppe für Nachhaltigkeit, Gleichstellung, Antirassismus, Inklusion und co. an der Universität ein. Ich mache leidenschaftlich Musik, unter anderem im Uniorchester, bin bei Fridays for Future aktiv und engagiere mich bei der Tafel. Außerdem liebe ich es in der Natur zu sein, war lange Zeit Hobby-Imker, Gemüsegärtner, habe ein Jahr in Indien gelebt und viel Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit auf Ferienfreizeiten gesammelt.

Mein Herz brennt für die Politik, was wäre das für ein Traum eine solch ehrenvolle Aufgabe als Stadtrat auszuüben. Mir ist bewusst, was das an zeitlicher Verantwortung mit sich bringt. Ich bin bereit die Arbeit entsprechend zu priorisieren und werde die Legislatur in Mannheim bleiben. Mit viel Leidenschaft möchte ich an eurer Seite für konsequenten Klima-, und Umweltschutz, für eine Politik für Bedürftige, Offenheit, Umverteilung, und einen gesellschaftlichen Umbau für die Zukunft kämpfen. Insbesondere Umwelt- und Klimapolitik, die Studierendenschaft und Jugendarbeit sind Themen, die mir sehr nah liegen. Ich bin hochmotiviert mich auch in neue Themenbereiche einzuarbeiten. Ich will mich für einen engen Schulterschluss mit Akteurinnen der Stadt einsetzen und vernetzen. Ehrenamt braucht eine starke politische Wertschätzung. Ich will alles dafür tun, auch intern zu einem konstruktiven und warmherzigen Klima beizutragen und freue mich so oder so auf die Zusammenarbeit als starkes Grünes-Team. Über eure Stimme für Listenplatz 8 würde ich mich unglaublich freuen.

Bei Fragen oder Anregungen meldet euch immer gerne bei mir:
wanja.pasdzierny@gruene-mannheim.de

Euer Wanja

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, featuring a stylized, cursive script with a prominent loop and a long, sweeping underline.